



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

LXXX. Erkenntniß des Hofrichters zu Tangermünde in Sachen der von
Alvensleben wider die Carpzwow wegen des Dorfes Schmölle, vom 29.
November 1390.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

LXXXIX. Markgraf Jobst verschreibt an Friedrich von Alvensleben das Angefälle der Güter, welche Gerhart von Wederden von der Markgraffschaft Brandenburg besitzet, am 30. November 1389.

Wir Jost — — Marggraf vnd herre tzu Merhern, Bekennen — — daz wir dem erbern Fridrich von Allwenflewe vnd seinen erben — — alle die guter, die Gerhart von Wederden von vns hat, — — gnediglich gelegen haben — — ledig oder verlehen, — — geistlich oder wertlich, nictes vfgenommen — —. Geben noch Cristes geburt Dreitzenhundert Jar, dornah in dem Newn vnd achtzigsten Jare, an sand Andres tage Apostoli. Ad mandatum domini Marchionis Theodricus de praga.

Aus Wohlbrück's Sammlung, nach dem im Archive der schwarzen Linie zu Erleben befindlichen Originale.

LXXX. Erkenntniß des Hofrichters zu Tangermünde in Sachen der von Alvensleben wider die Carpzwow wegen des Dorfes Schmölle, vom 29. November 1390.

Ich Friderich Deqwede, Hoffrichter zu Tangermünde des hochgebohrnen Fürsten vnd Herren, Herren Jobstes, Marggraffen vnd Herren zu Mehren, Bekenne öffentlich mit diesem offenen Brieffe vor allen, die ihn sehen oder hören lesen, daz vor mir sein gewesen im Gerichte die gestrengen Herr Ludolff vnd Friderich, gebrüdere, die von Alvensleben, vnd Claves vnd hermann, die Carpzwowen, als ihnen Mein Herr der Marggraff selber den rechttag gelegeet vnd sie beschieden hatt, als vmb das Dorff zu schmölle, daz vollführen die von Alvensleben an ihren rechte also, daz meines herren Männer ihnen das guth mit rechten Vrtheilen vnd mit rechte zusprechen, also daz Vrthel über Vrthel darüber gegangen sein, daz das vorgeante guth, den vorgeanten von Alvensleben mit allem rechte zugesprochen ward, vor gehegeter Bancke vnd denen Carpzwowen abe, daz die vorgeante Carpzwowen des vorgeanten Guthes vnrecht vor Gerichte geworden sein. Darnach erworben die vorgeante von Alvensleben mit Vrthell vnd mit rechte, daz Ich ihnen über dasselbige guth einen frieden gewircket habe in gehegeter Bancke, als daz meines Herren Männer mit Vrtell gesprochen haben vnd getheilet. Darüber sind gewesen die würdigen herren Bernhard, Meister in Sachsen St. Johannis ordens, der Edle Pufzke, hauptmann zu Tangermünde, herr Ludolff von Krumpstorff, herr heinrich Keket, Johan Börstell, herr Ortwin, Probst zu Berlin, henning Ringerfchlage vnd andere bieder leuthe genug. Des zur Vrkunde habe Ich des Gerichts Insiegel zu Tangermünde an diesen Brief lassen hangen, Gegeben nach des heiligen Christi Geburth Dreyzehnhundert Jahre, in dem Neinzigsten Jahre, am St. Andree Abend des heiligen Apostels.

Gundling'sche Urkundensammlung III, 3. S. 288.